

Wie gehe ich mit Geld um?

In einem Workshop erfahren Schüler, auf was sie beim Thema Finanzen achten sollten

Von Vera Gabler

Seubersdorf. Auf Initiative von Doris Lottner wurde jüngst den Schülern der Klasse 10A und M10B ein Workshop zum Thema Finanzen angeboten. Unterstützt wurde Lottner dabei von der Schulleitung mit Markus Eigenstetter und der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura.

Eine finanzielle Bildung sowie Wirtschafts- und Finanzwissen mit sozialer Verantwortung seien in der heutigen Zeit sehr wichtig und von großer Bedeutung, sagte Lottner, während an der Schultafel bereits die Studenten Camille Bitenc und Nando Ehler die Schüler zum Workshop begrüßten.

Den Schülern wurde in dem Seminar spielerisch und altersgerecht vermittelt, wie sie verantwortungsvoll mit Geld umgehen, Einnahmen und Ausgaben planen sowie typische Kostenfallen vermeiden können und warum sparen wichtig sei.

Der Workshop behandelte auch Themen, die für die Jugendlichen interessant sind und werden – zum Beispiel die



Die Studenten Camille Bitenc und Nando Ehler (links) mit den Vertretern der Raiffeisenbank, der Mittelschule Seubersdorf, der Technischen Universität München sowie den Schülern Bastian Brüderlein und Marlene Minner

Foto: Vera Gabler

Anschaffung eines E-Scooters, das erste eigene Gehalt oder die erste eigene Wohnung.

Professor Rudi Zagst und seine Studenten erklärten den Jugendlichen Geldanlagemöglichkeiten und wie man mit Geld umgeht. Ein neues Smartphone, trendige Kleidung und Schuhe die „in“ sind, teure Kinobesuche oder die Mitgliedschaft in einem angesagten Fitnessstudio – Verlockungen gebe es viele. Doch auf die Glücksgefühle beim Kauf oder

Vertragsabschluss folgten häufig eine leere Geldbörse und Ebbe auf dem Konto, so Zagst.

„Mir waren die Tricks im Supermarkt neu, nämlich dass man beim Duft frisch gebackener Semmeln mehr einkauft“, berichtet die 15-jährige Marlene Minner.

Und Bastian Brüderlein, ebenfalls 15 Jahre alt, ergänzte dazu: „Wenn ein erfolgreicher Fußballer mit einer bestimmten Marke seines Fußballschuhs Werbung macht, dann

meint man, dass man mit genau der Marke auch ein guter Fußballer werden könnte.“

Die im Workshop durchgeführten Quiz und Spiele zum Thema Finanzen waren spannend und vermittelten den Jugendlichen nützliches Wissen. Dieses Verständnis soll den Teenagern einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Geld und Altersvorsorge ermöglichen, wie Tobias Braun, Leiter der Privatkundenbank an der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura betonte.

Der Workshop an den Schulen wird ehrenamtlich im Rahmen eines Non-Profit-Projektes durchgeführt. Die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura unterstützt dieses Konzept der finanziellen Bildung für Jugendliche mit einer Spende.

Und wie Professor Zagst ergänzte, kämen überschüssige Mittel aus dieser Spende dem sozialen Projekt „Casa Keller“, einem Waisenhaus in El Laurel in Ecuador, zugute und ermöglichen somit auch dort Kindern den Zugang zu Bildung zu erhalten.